Dr. Helene Rucker: Besprechung

Mario Vargas Llosa (2024, 1.Auflage). Die große Versuchung. Berlin: Suhrkamp Verlag. ISBN 978-3-518-43178-8.

Die Originalausgabe erschien 2023 unter dem Titel *Le dedico mi silencio* bei Alfaguara, Madrid.

Mario Vargas Llosa wurde 1936 in Peru geboren und studierte Geistes- und Rechtwissenschaften in Lima und Madrid. 1996 erhielt er den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und 2010 den Nobelpreis für Literatur. Heute lebt er in Madrid und Lima.

Er beendete den ersten Entwurf dieses Romans schon im April 2022 und reiste dann in den Folgemonaten nach Peru zu den Schauplätzen des Romans, um vor Ort in Chiclayo und Puerto Eten zu recherchieren, bevor er die Endfassung des Textes fertig stellte. Das Buch umfasst 37 Kapitel ohne Titel.

Der Autor gibt seinem Werk einen doppelten Rahmen, indem er einerseits selbst als Erzähler der Situation insgesamt auftritt und sich anderseits der Figur des Tono Azpilcueta bedient, der das Leben des überaus talentierten Gitarrespielers Lalo Molfino in Buchform beschreibt. Tono wählt für das Buch den Titel: *Lalo Molfino und die stille Revolution.* Tono schreibt über mehrere Jahre hinweg an diesem Buch mit dauernden Änderungen, nachdem er vor Ort genau über das Leben Lalos zu recherchieren versucht hat. Aber er erfährt nur wenige Einzelheiten über das Privatleben und das kurze Schaffen des Künstlers. Schließlich wird das Buch über Lalo ein Werk über die Geschichte und Entwicklung Perus und in erster Linie über den *Vals*, den peruanischen Walzer und die *Huachaferia* (Kitsch).

Es dauert lange, bis Tono Azpilcueta einen Verleger für sein Lebenswerk findet. Überraschender Weise wird das Buch so gut aufgenommen, dass mehrere Auflagen gedruckt werden. Doch die häufigen Änderungen und Ergänzungen verwirren die LeserInnen endgültig und lassen Tonos Gesundheitszustand und sein Privatleben fast entgleisen.

Die große Versuchung des Nobelpreisträgers Mario Vargas Llosa ist ein sehr vielschichtiges Werk, durch welches die LeserInnen nicht nur über peruanische Einzelschicksale, sondern insgesamt Wesentliches über die Situation und das

Leben der Menschen in Peru erfahren. Daher wird das Buch bestimmt großen Anklang finden und international gelesen werden.

Prof. Mag. Dr. Helene Rucker war Bildungsmanagerin und Bundeslandkoordinatorin für Begabungs- und Begabtenförderung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Sie ist Lektorin an Pädagogischen Hochschulen und an der Universität Graz mit dem Schwerpunkt Talent- und Persönlichkeitsentwicklung.